

drwz	Frankfurt, den	2. Januar 2007
	<u>Produktinformation</u>	

Produktname: **Mangansulfat 31/ 32%**

Chemische Formel: $MnSO_4 \times H_2O$

Erscheinung: Weißes bis pinkfarbenes feines Granulat

Zusammensetzung:

Reinheit	min. 98%
Mangan	min. 31,8%
Chlor	max. 40 mg/kg
Eisen	max. 500 mg/kg
Arsen	max. 3 mg/kg
Blei	max. 10 mg/kg
Cadmium	max. 15 mg/kg
wasserunlösliche Substanz	max. 0,05%
pH Wert	5 - 7
Partikelgröße (60 Mesh)	min. 95%

Lagerbedingungen: In geschlossenen Räumen kühl und trocken lagern,
Lagerung gemäß Gefahrgut- bzw. Gefahrstoffverordnung

Lagerdauer: Drei Jahre nach Herstellungsdatum unter den oben
genannten Bedingungen in der Originalverpackung des
Herstellers

Anwendung: zur Blattdüngung; gegen Manganmangel in Getreide,
Kartoffeln etc., Ausbringung mit Pflanzenschutzmitteln
möglich,
Mischverträglichkeit beachten

Verpackung: 25 kg Säcke

Bittersalz kann mit Mangansulfat im Verhältnis z.B. 5 kg/ 5 kg je Hektar in den Kartoffeln ausgebracht werden. Das Mangansulfat unterdrückt zudem auch Schorf in der Krume bzw. an der Knolle. In der Wahl des Verhältnisses beider Produkte ist man jedoch prinzipiell frei.

Das Bittersalz liefert neben dem Schwefel natürlich auch noch Magnesium, welches zur Chlorophyllbildung (greening) beiträgt.

Sicherheitshalber sollte man das Mangansulfat anlösen oder anteigen, bevor man es in die Spritze gibt.

Wenn es sich um einen schweren Boden mit einer guten Grunddüngung handelt, können auch 3 kg Mangansulfat je Hektar ausreichend sein. Voraussetzung ist jedoch, dass der Mangel an Mangan latent ist und nicht akut. Im letzteren Fall muss eine wesentlich höhere Gabe (u.U. bis 15 kg) gegeben werden.

Allgemeine Dosierungsempfehlung: 8 kg/ ha – 12 kg/ ha
Zolltarifnummer: 28332990